Kategorie : 0. Allgemeine Nachrichten
VerÃ¶ffentlicht von Anonymous am 25.09.2005

Augsburg.
Zum 450. Jahrestag des Augsburger Religionsfriedens hat BundesprÃ¤sident Horst KÃ¶hler vor einer VerdrÃ¤ngung der Kirchen aus der Mitte der Gesellschaft gewarnt. Die Kirchen dÃ¼rften nicht aus Bereichen herausgedrÃ¤ngt werden, in denen sie Ã¼ber Jahrhunderte ihren Beitrag geleistet haben.

Â«Ich denke hier besonders an die Schule und an den von den Kirchen erteilten Religionsunterricht, auf den wir nicht verzichten solltenÂ», sagte KÃ¶hler bei einem Festakt am Sonntag in Augsburg.

Die Menschen wÃ¼rden wieder stÃ¤rker nach geistlicher Orientierung suchen. Dies habe vor allem der Weltjugendtag in KÃ¶ln gezeigt. KÃ¶hler sprach sich fÃ¼r einen Â«Dialog der Kulturen fÃ¼r Frieden und StabilitÃ¤tÂ» aus. Nur so kÃ¶nne man die neuen Herausforderungen durch Fundamentalismus und Terrorismus bewÃ¤ltigen. Denn die GlÃ¤ubigen der groÃŸen Weltreligionen verbinde Vieles.